

DIE FAKTEN IM ÜBERBLICK



WAS IST fe.screen-sim?

fe.screen-sim ist eine Softwarelösung zur virtuellen Inbetriebnahme und Anlagensimulation.

Damit erstellen Sie ein digitales Abbild Ihrer Anlagen und Maschinen – einen so genannten "digitalen Zwilling", der sich exakt wie die reale Anlage/Maschine verhält.

Die hohe Performance ermöglicht die Realisierung von großen und komplexen Projekten. Hierbei ist die Multi-User-Fähigkeit für die gleichzeitige Bearbeitung des Modells von mehreren Benutzern sehr von Vorteil.

KURZDATEN-BLATT

EINSATZBEREICHE UND -SZENARIEN

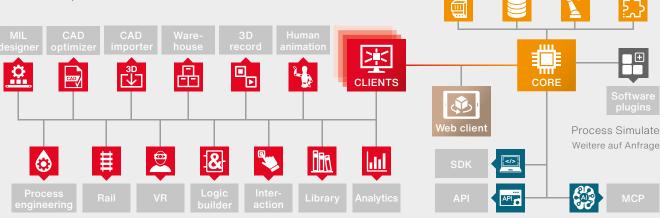
Die Verwendung von fe.screen-sim ist **branchen-unabhängig** möglich. Aktuell kommt die Software bereits sehr erfolgreich im Maschinen-/Anlagenbau, in der Logistik, Fördertechnik, Automobilindustrie sowie im Automatisierungs- und Robotikbereich zum Einsatz.

Typische **Einsatzszenarien** sind:
Virtuelle Inbetriebnahme | Prozessoptimierung |
Kollisionsprüfungen | Funktionsprüfungen |
Schulungsszenarien | Machbarkeitsanalysen |
HMI-Bedienkonzept-Prüfungen.

DIE SOFTWARESTRUKTUR

Um **maximale Flexibilität** zu gewährleisten, wurde bei fe.screen-sim von Anfang an großer Wert auf eine **modulare Softwarestruktur** gelegt. Herzstück ist der so genannte "Core", zu dem sich sowohl alle Clients als auch die

Kommunikations- und Erweiterungsschnittstellen verbinden. An den Clients selbst kann der Funktionsumfang – individuell und je nach Bedarf – durch die Integration verschiedener Optionsmodule erweitert werden.



Optionale Module zur Erweiterung des Funktionsumfangs

DAS LIZENZMODELL

Das Lizenzkonzept von fe.screen-sim ist modular über Floating Lizenzen aufgebaut. Während Kommunikationsschnittstellen einmalig

Schnittstellen zur Softwareerweiterung

Während Kommunikationsschnittstellen einmalig am "Core" lizensiert werden, können clientspezifisch optionale Module sowie Software-Erweiterungsschnittstellen erworben werden. Dieses Lizenzmodell schafft maximale Transparenz und vermeidet unnötige Kosten für unsere Kunden.

SYSTEMVORAUSSETZUNGEN

Für eine ideale Verwendung der Software fe.screen-sim sollte sich die Systemkonfiguration an den aktuellen Hardware-Standards orientieren. Selbstverständlich kann die Software – je nach Komplexität des virtuellen Modells – auch in Verbindung mit anderen, eventuell bereits vorhandenen Hardware-Komponenten eingesetzt werden.

Wir beraten Sie dazu gerne.

ANBINDUNG VON FREMDSYSTEMEN UND DATENIMPORT

Unsere Softwarelösung verfügt über Schnittstellen zu nahezu allen am Markt gängigen Systemen und Datenquellen, z. B.

- Steuerungen: Siemens, Rockwell, B&R, Beckhoff, Bosch, CODESYS Simulation Interface (Add-on, Preview), Fanuc, Kawasaki, Logix Echo Network Interface und Mitsubishi.
- Robotik: ABB, Epson, ESTUN, Fanuc, isel, KUKA, Mitsubishi, NACHI, RoboDK, Stäubli, Universal Robots und Yaskawa (weitere auf Anfrage).
- Subsysteme: Z. B. MATLAB®/Simulink®, ABITRON, Siemens Process Simulate, Leitsysteme etc.
- CAD-Import: Nutzung von über 30 CAD-Formaten inklusive nativer Unterstützung der gängigsten CAD-Systeme – wie SolidWorks, AUTODESK, Siemens etc.
- SQL, XML und Excel.

IHR NUTZEN BEIM EINSATZ UNSERER 3D-SIMULATIONSSOFTWARE

Die Nutzung von fe.screen-sim bringt eine Vielzahl von Vorteilen für Sie und Ihr Unternehmen mit sich. Das sind u. a.

- Reduzierung von Fehlern.
- Einfache Optimierungsmöglichkeiten.
- Verbesserung der Softwarequalität.
- Minimierung des Ressourceneinsatzes.
- Steigerung der Kundenzufriedenheit.
- Verkürzung der Innovationszyklen.
- Risikominimierung.
- Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit.

ETABLIERT IN DER PRAXIS – EIN AUSZUG DER ZUFRIEDENEN ANWENDER VON fe.screen-sim















Schaeffler Special Machinery



WEITERE FUNKTIONEN IM ÜBERBLICK

- Multi-User-Fähigkeit: Mehrere Anwender bearbeiten simultan und ohne Umschalten zwischen Bearbeitungs- und Simulationsmodus dasselbe Modell. So bringt fe.screen-sim echte Multi-User-Funktionen in die Simulation.
- Integrierte Benutzer- und Gruppenverwaltung.
- Integrierte Bibliotheksfunktionen von Verhaltensund CAD-Modellen – auch für die eigene Erweiterung.
- Erstellung von Logiken in FUP und C#.
- Graphic Assign: Einfaches, automatisiertes Zuweisen von Verbindungen, z. B. zwischen Variable und Simulationselement.
- Innovative Editoren für die einfache und nachträgliche Bearbeitung von Material, Modell sowie Physik.
- Unterstützung der VR-Technologie.
- Automatisierte Signalzuordnung von E/A's aus der SPS zum Modell mittels Expressions Editor.
- Integrierter Signalrekorder.
- Bidirektionaler Austausch von CAD zur Simulation.
- "CAD Optimizer" zur schnellen Aufbereitung und Optimierung von CAD-Daten.
- Verfügbare Programmierschnittstelle API und Software Development Kit (SDK) zur eigenen Implementierung von Funktionalitäten und Schnittstellen.
- Integrierte physikalische Berechnung der Reibung, Geschwindigkeit etc.
- Koppelung verschiedener Kommunikationspartner in einer Simulation (z. B. Steuerungen und Roboter).
- "emulation box" zur einfachen Emulation von bis zu 700 Feldbusteilnehmern.
- Umfangreiches Dienstleistungsangebot durch F.EE und ein Partnernetzwerk – z. B. Erstellung von Funktionslogiken, Simulationsmodellen, VIBN-Begleitung, Entwicklung kundenspezifischer Module/Funktionen.

fe.screen-sim - DIE HIGHLIGHTS DER VERSION 5 IM ÜBERBLICK



- MCP-Schnittstelle: Direkte Anbindung an KI-Systeme, LLMs und Workflow-Tools
- Web client: Simulation im Browser
- MIL designer: Das "Navigationssystem" für Förderanlagen
- Analytics: Effektive Daten- und Taktzeitanalyse am digitalen Zwilling
- Neuer Benchmark für Performance und fotorealistische Visualisierung
- Neue Zeitsteuerung
- Mehr Roboter, maximale Synergie

Alle weiteren Infos unter: www.fescreen-sim.de/V5

F.EE GmbH | Geschäftsbereich Informatik + Systeme

Industriestraße 6 | 92431 Neunburg vorm Wald ↓ +49 (0) 9672 506-0 | ★ softwarevertrieb@fee.de www.fescreen-sim.de

INTERESSE AN UNSERER DIGITAL-TWIN-SOFTWARE?

Erfahren Sie mehr in einem kostenlosen Webinar unter: www.fee.de/webinare

